

## **Gesetzliche Krankenkassen fördern auch 2024 die Selbsthilfe in Mittelfranken**

### **2024 hohe Förderung für Selbsthilfegruppen Mittelfranken**

Der Runde Tisch Mittelfranken konnte in diesem Jahr 632.366 Euro an 251 Selbsthilfegruppen ausschütten. Der Förderpool der Gemeinschaft des Runden Tisch Mittelfranken setzt sich aus der Beteiligung der gesetzlichen Krankenkassen (dazu gehören AOK, BKKs, IKK Classic, Knappschaft, SVLFG und VDEK) in Höhe von 627.366 Euro, sowie der Stadt Nürnberg in Höhe von 5.000 Euro zusammen. Die Aufgaben und Tätigkeiten der gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen werden mittels der allgemeinen Förderung und der Projektförderung bezuschusst. \*\*\*

### **Selbsthilfegruppen – ein wichtiger Bestandteil im Gesundheitswesen**

Selbsthilfegruppen leisten mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen bedeutenden Beitrag für die Gesellschaft. Betroffene, aber auch Angehörige erhalten in Selbsthilfegruppen kostenlos Unterstützung bei der Bewältigung von besonderen Lebenssituationen.

Nur so entsteht die Hilfe zur Selbsthilfe!

Selbsthilfe bedeutet Betroffene sind die Experten in eigener Sache und stellen damit eine bedeutende Ergänzung zu den professionellen Leistungen der medizinischen Helfer\*innen wie Ärzt\*innen, Therapeut\*innen und Krankenhäuser dar. Diesen großen gesellschaftlichen Nutzen hat die Politik bereits vor vielen Jahren erkannt und mit der Verabschiedung des § 20h SGB V die gesetzlichen Krankenkassen beauftragt, die gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen finanziell zu unterstützen.

Nürnberg, 05.08.2024

\*\*\* Die genannten Zahlen für 2024 sind noch nicht abschließend. Selbsthilfegruppen, die sich nach dem Antragsschluss 15.02. gründen, können bis zum 31.10. einen Antrag auf Selbsthilfeförderung für das aktuelle Förderjahr am Runden Tisch Mittelfranken stellen.